

# STATISTISCHE BERICHTE

• C III 1 - vj 2/73

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1973/Bericht Nr. 37

30/7/73

## Rinder-, Schweine- und Schafbestand im Juni 1973

Ergebnis der repräsentativen Viehwischenzählung

Mit 2,04 Mill. Schweinen wurden Anfang Juni dieses Jahres 2,2% weniger gezählt als vor Jahresfrist. Auch gegen Anfang März dieses Jahres ist eine Abnahme zu verzeichnen (- 1,1%). An dem Rückgang sind alle wichtigen Kategorien beteiligt.

Von Anfang März bis Anfang Juni dieses Jahres sind die trächtigen Zuchtsauen um 5,1% vermehrt worden, für gewöhnlich rechnet man aber mit einem Zuwachs von 8,1%. Nach Ausschaltung der saisonalen Schwankungen ist sonach eine konjunkturelle Verminderung des Bestands an trächtigen Zuchtsauen eingetreten. Gleichwohl wird ein leichter Wiederanstieg (+ 0,3%) der Produktion von Schlachtschweinen prognostiziert. Die Produktion verteilt sich auf die einzelnen Quartale wie folgt:

Zeitraum	1971/72	1972/73	1973/74	Veränderungen 1973/74 gegen 1971/72   1972/73 in %	
	gezählte		erwartete		
	Schlachtungen in 1000 Stück				
Anfang Juni bis Anfang September	644,9	627,7	610 - 630	- 3,9	- 1,2
Anfang September bis Anfang Dezember	694,3	703,7	680 - 700	- 0,6	- 1,9
Anfang Dezember bis Anfang März	749,4	772,8	800 - 820	+ 8,1	+ 4,8
Anfang März bis Anfang Juni	705,2	721,0	710 - 730	+ 2,1	- 0,2
Jahresergebnis	2 793,8	2 825,2	2 820 - 2 850 <sup>*)</sup>	+ 1,4	+ 0,3

<sup>\*)</sup> Die Zahl der geschätzten Jahresschlachtungen deckt sich nicht mit der Summe der geschätzten Schlachtungen in den einzelnen Quartalen, weil der Schätzfehler für das Jahresergebnis auch nicht größer ist als für die einzelnen Quartale und das Jahresergebnis direkt und nicht durch Addition der Quartalergebnisse errechnet wird.

Die Rinderhaltung wurde vor allem in den natürlichen Grünlandgebieten ausgedehnt (+ 4,9%). Mithin wird eine deutliche Erhöhung des Angebots an Schlachtrindern im laufenden Wirtschaftsjahr (Anfang Juni 1973 bis Anfang Juni 1974) erwartet.

Nach einer Analyse des Rinderbestands und einer angenommenen Fruchtbarkeit von 95% werden die Rinderschlachtungen abzüglich der Kälberexporte im laufenden Wirtschaftsjahr (Anfang Juni 1973 bis Anfang Juni 1974) auf ungefähr 580 000 prognostiziert, das sind unter sonst gleichen Voraussetzungen 40 000 mehr als im abgelaufenen Wirtschaftsjahr.

Die Schafhaltung wurde nicht weiter ausgedehnt.

<sup>\*)</sup> Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Ergebnis der repräsentativen Viehzwischenzählung vom 4. Juni 1973

Rinder	Zählung vom				Veränderung 4. Juni 1973 gegen		
	3. Juni 1943	2. Juni 1972 <sup>1)</sup>	4. Dez. 1972	4. Juni 1973 <sup>1)</sup>	3. Juni 1943 <sup>2)</sup>	2. Juni 1972 <sup>2)</sup>	4. Dez. 1972 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Kälber unter 3 Monaten	115 300	198 900	211 903	207 400	+ 79,9	+ 4,3	- 2,1
Jungvieh 3 Monate bis unter 1 Jahr							
männlich	42 900	184 300	190 196	200 000	+ 366,2	+ 8,4	+ 5,2
weiblich	185 300	191 300	199 481	202 800	+ 9,4	+ 6,0	+ 1,7
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre							
Zur Zucht benutzte Bullen	4 700	2 200	2 127	2 200	- 52,4	+ 0,7	+ 5,2
Übriges Jungvieh							
männlich	39 200	175 300	184 771	198 200	+ 405,5	+ 13,0	+ 7,2
weiblich	178 800	184 500	179 244	194 300	+ 8,6	+ 5,3	+ 8,4
2 Jahre alte und ältere Tiere							
Zur Zucht benutzte Bullen (Stiere)	10 400	7 000	6 894	6 900	- 34,0	- 1,2	- 0,4
Zugochsen, Zugstiere sowie							
übrige Bullen, Stiere und Ochsen	72 200	15 300	14 420	17 500	- 75,7	- 14,8	+ 21,5
Färren, Kalbinnen, Rinder	115 700	80 800	83 569	85 500	- 24,8	+ 5,9	+ 2,3
Kühe zur Milchgewinnung sowie							
Milch- und Arbeitskühe	969 200	709 800	715 263	719 000	- 25,8	+ 1,3	+ 0,5
alle übrigen Kühe (Schlacht- und							
Mastkühe einschließlich Ammen- und	5 100	8 600	12 584	10 700	+ 108,7	+ 23,7	- 15,4
Mutterkühe)							
Rindvieh insgesamt	1 756 800	1 758 200	1 800 452	1 844 500	- 6,2	+ 4,9	+ 2,4
Rindviehhalter	.	126 900	123 876	119 000	.	- 6,2	- 4,0
Kuhhalter	.	114 900	112 400	108 500	.	- 5,6	- 3,5

Schweine	Zählung vom				Veränderung 4. Juni 1973 gegen		
	Juni 1935/38	2. Juni 1972 <sup>1)</sup>	2. März 1973 <sup>1)</sup>	4. Juni 1973 <sup>1)</sup>	Juni 1935/38 <sup>2)</sup>	2. Juni 1972 <sup>2)</sup>	2. März 1973 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Ferkel unter 8 Wochen	245 300	648 700	641 800	630 000	- 165,0	+ 0,2	+ 1,5
Jungschweine 8 Wochen bis unter							
1/2 Jahr	577 000	995 100	982 100	954 500	- 65,4	- 3,9	- 2,8
Schlacht- und Mastschweine							
1/2 Jahr und älter 3)	210 700	201 800	211 500	198 500	- 5,9	- 1,7	- 6,2
Zuchtsauen insgesamt	104 100	233 000	219 500	228 700	+ 119,7	- 1,8	+ 4,5
1/2 bis unter 1 Jahr	29 800	55 600	44 000	51 500	+ 72,0	- 1,4	+ 16,4
trächtig	18 400	37 000	29 800	34 500	+ 87,3	- 6,8	+ 15,6
nicht trächtig	11 400	16 600	14 200	16 800	+ 47,3	+ 1,1	+ 18,2
1 Jahr und älter	74 300	179 400	175 500	177 400	- 138,8	- 1,1	- 1,2
trächtig	45 700	104 800	100 700	102 600	+ 134,8	- 2,0	+ 2,0
nicht trächtig	30 600	74 600	74 800	74 800	+ 144,4	+ 0,5	+ 0,2
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	62 100	141 800	130 500	137 100	+ 120,8	- 3,5	+ 5,1
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	42 000	91 200	88 800	91 600	+ 118,1	+ 0,4	+ 3,1
Eber 1/2 Jahr und älter	5 200	8 200	7 800	8 200	+ 58,3	- 0,2	+ 3,4
Schweine insgesamt	1 142 300	2 084 800	2 062 500	2 039 700	+ 78,6	- 2,2	- 1,1
Schweinehalter	.	144 700	131 300	137 400	.	- 3,0	+ 4,7

Schafe	Zählung vom				Veränderung 4. Juni 1973 gegen		
	Juni 1935/38	2. Juni 1972 <sup>1)</sup>	4. Dez. 1972	4. Juni 1973 <sup>1)</sup>	Juni 1935/38 <sup>2)</sup>	2. Juni 1972 <sup>2)</sup>	4. Dez. 1972 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Schafe unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)							
männlich	124 100	35 800	20 446	36 400	- 32,6	- 7,7	- 77,8
weiblich		38 200	28 329	39 900		+ 4,2	- 40,8
Zur Zucht benutzte Schafböcke							
1 Jahr und älter	55 900 <sup>4)</sup>	2 000	2 504	2 700	.	+ 30,9	- 6,2
Zur Zucht benutzte weibliche Schafe							
1 Jahr und älter	162 200 <sup>5)</sup>	84 700	76 098	88 500	}	- 4,6	- 16,4
Hammel und übrige Schafe		24 900	14 656	24 800		- 0,2	- 69,3
1 Jahr und älter							
Schafe insgesamt	342 200	183 600	142 033	192 300	- 45,8	+ 4,8	+ 55,4
Schafhalter	.	4 600	5 562	5 500	.	+ 16,0	- 4,5

1) Repräsentative Zählung.- 2) Veränderung auf Grund der genauen Zahlen.- 3) Einschließlich der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber.- 4) Einschließlich Hammel und übrige Schafböcke.- 5) Jedoch ohne Hammel.